

# Vom Hôtel Faucon zum heutigen «Falken»

Am Wochenende feiert der «Falken» Jubiläum. Vor zehn Jahren übernahmen Carine De Steffani und Dirk Varga das geschichtsträchtige Lokal. Heute gehören das Speiserestaurant mit Pub-Ambiente und das Hotel zu den etablierten Adressen Frauenfelds.

MATHIAS FREI

**FRAUENFELD.** Eigentlich war es purer Zufall. Der Gastronom Dirk Varga und die Kauffrau Carine De Steffani wollten in Zürich ein Lokal eröffnen. Als sich nichts fand, erweiterten sie ihre Suche – und kamen nach Frauenfeld. Das Lokal an der St. Gallerstrasse 6 war 20 Jahre lang unter dem Namen «Pickwick-Pub» gelaufen. Aber eigentlich war es der «Falken». Im Falkensaal feierte Frauenfeld jahrzehntelang. Bechtelistag und Fasnacht waren hier daheim, auch die Martini-Mäss. Bei einer Handänderung 1851 ist erstmals vom Gasthof zum Falken die Rede. Auf historischen Ansichtskarten sieht man die Beschriftung «Hôtel Faucon».

## Das Familiäre zählt viel

«Mittlerweile sind wir in Frauenfeld angekommen und etabliert», meint Carine De Steffani. Dirk Varga und Geschäftspartnerin De Steffani haben sich in der Region eingelebt, sind auch im regionalen Gastroverband aktiv.



Bild: pd

Eine Postkarte von 1895 zeigt das Hotel Falken.

Sie hätten gemerkt, dass in Frauenfeld das familiäre Moment viel zähle. «Unsere Gäste schätzen es, wenn sie von Moni oder Simon bedient werden», sagt De Steffani. Der «Falken» arbeitet zudem viel mit lokalen Lieferanten zusammen, und immer wieder ist das Logo – übrigens der Original-Falke der Schaffhauser Brauerei – bei Veranstaltungen und Vereinen zu sehen für Sponsoring. Auch das schafft Good-Will durch alle Altersklassen.

War das «Piwi» früher das Party-Pub für Junge, kehren im «Fal-

ken» alle Couleurs ein. Seit vergangener Herbst ist auch das Kufsteiner-Stüberl im «Falken» daheim. Koch Varga bietet gutbürgerliche Küche an, notabene bis Mitternacht, am Wochenende sogar bis 1 Uhr. Und zum guten Stück Fleisch darf natürlich auch das exquisite Bier (Karte mit 30 Bieren) oder danach ein Whisky nicht fehlen. Pünktlich zum Jubiläumswochenende erscheint die neue Karte mit 30 verschiedenen Malzbränden.

Auf das Hotel mit 20 Zimmern (45 Betten) haben De Steffani



Bild: Mathias Frei

Seit zehn Jahren «Falken»-Pächter: Carine De Steffani und Dirk Varga.

und Varga von Anfang an gesetzt. Erst kürzlich sind die Zimmer, die gerne von Geschäftsleuten gebucht werden, sanft renoviert worden.

## Essen macht Gölä glücklich

Im «Falken» gehen regelmässig Konzerte, im Winterhalbjahr sicher einmal monatlich, über die Bühne. Dirk Varga hat beim Programm immer wieder ein gutes Näschen. Zudem pflegt er in diesem Bereich auch eine Zusammenarbeit mit Bluesfestival-Veranstalter Ruedi Laubacher.

Und es haben auch schon namhafte Künstler im «Falken» übernachtet. De Steffani nennt Motörhead, Gotthard oder auch Gölä. Letzterer sei hochofren gewesen, als Varga für ihn und seine Crew morgens um 3 Uhr in der Küche gezaubert habe.

«Falken»-Jubiläumswochenende: Freitag, Rocket Rockers (Unplugged-Rock aus Frauenfeld), 21 Uhr; Samstag, Ed Philipps and the Memphis Patrol (Elvis-Tribute-Band), 21 Uhr; Sonntag, Tag der offenen Tür mit Apéro, ab 14 Uhr.